



Auslaufmodell – Zukunftsmodell? Wie modern war die Habsburgermonarchie?

31. Mai – 1. Juni 2018

Vor hundert Jahren – 1918 – zerbrach nach dem Ende des Ersten Weltkrieges die bisherige zentraleuropäische Großmacht Österreich-Ungarn. Bis in die jüngste Vergangenheit hinein wurde diese Auflösung der Donaumonarchie in der Geschichtswissenschaft, aber auch im kollektiven Gedächtnis als lange erwarteter und vorgezeichneter Untergang angesehen – begründet in den veralteten Strukturen und der konservativen Politik ihrer Eliten, nicht zuletzt verkörpert in der Person des „ewigen Kaisers“ Franz Joseph. Als „a living anachronism“ (Höbelt/Otte) wurde die Monarchie von ihren damaligen Gegnern gerne bezeichnet.

In dieser Tagung soll demgegenüber auf der Grundlage neuer Forschungsperspektiven der Frage nach der Zukunftsfähigkeit des Österreichisch-ungarischen Großreiches nachgegangen werden, das in vielerlei Hinsicht moderner war, als Zeitgenossen und nachgeborene Historiker vielfach behaupteten.

Donnerstag, 31. Mai 2018: Einführung, Vorträge und Konzert

- 15:00 Uhr** Begrüßung, Einführung und Moderation
Brigitte Mazohl (Innsbruck/Wien)
- 15:30 Uhr** Elemente der Moderne: 'Nation' und 'Imperium' in der Habsburgermonarchie
Pieter M. Judson (Florenz/Firenze)
- 16:30 Uhr** L'impero asburgico: una prospettiva italiana
Marco Bellabarba (Trient/Trento)
- 17:30 Uhr** Pause
- 18:00 Uhr** **Konzert:** Neue Wiener Schule - die rasende Endbeschleunigung des abendländischen Musikfortschritts. Werke von Arnold Schönberg, Anton Webern, Alban Berg (ca. 45 Min, Leitung Carlo Feige)

Freitag, 01. Juni 2018: Vorträge

Moderation Oswald Überegger (Brixen/Bozen)

- 9:00 Uhr** Zentralstaat und Region, ein ambivalentes Verhältnis?
Kurt Scharr (Innsbruck)
- 9:45 Uhr** Das Imperium als Rechtsstaat
Franz Fillafer (Konstanz)
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** Historische „Verspätung“ in der Bildungspolitik?
Margret Friedrich (Innsbruck)

11:45–13:30 Uhr Mittagspause

Moderation: Johannes Feichtinger (Wien)

- 13:30 Uhr** Marie von Ebner-Eschenbach und Ferdinand von Saar
Ulrike Tanzer (Innsbruck)
- 14:15 Uhr** Die kulturelle Modernität der Habsburgermonarchie um 1900
Werner Telesko (Wien)
- 15:00 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** War die Habsburgermonarchie zum Zerfall verurteilt?
Arnold Suppan (Wien)
- 16:15 Uhr** Resümee und Schlussdiskussion
Johannes Feichtinger (Wien)



Kurzfristig kann es zu geringfügigen Änderungen des Programmes kommen. Aus organisatorischen Gründen wird um eine **Anmeldung** gebeten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel 0473-237737 oder info@adsit.org (Pohl Verena)

Akademie deutsch-italienischer Studien, F.-Innerhoferstr. 1, 39012 Meran, www.adsit.org